

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 1: **Spielplätze und Kindergärten = Places de jeu et jardins d'enfants**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

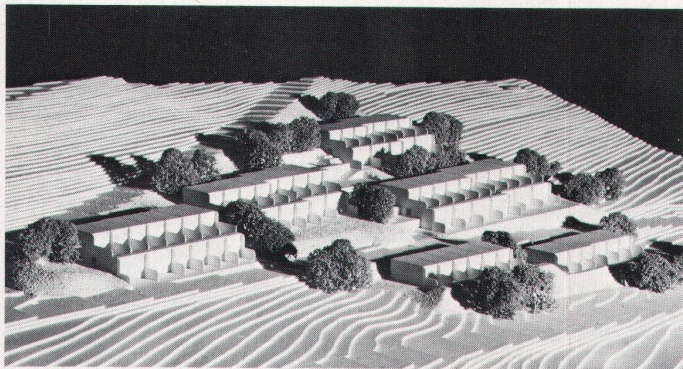
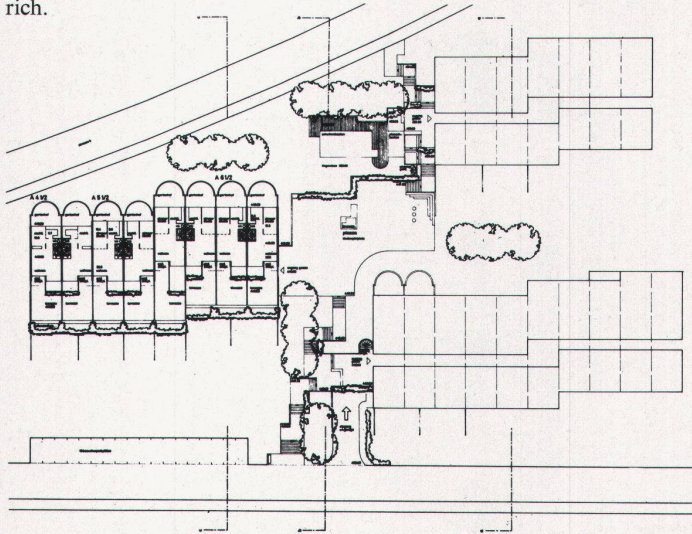
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbsentscheide

Wohnüberbauung in Zufikon AG

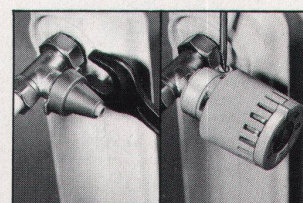
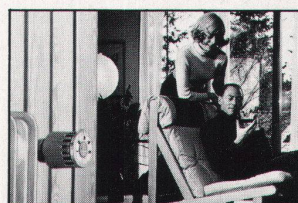
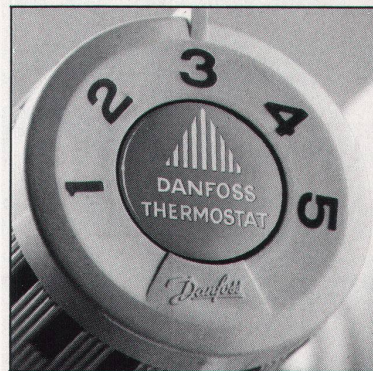
Die Firma Alpha AG, Zürich, veranstaltete unter neun eingeladenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Wohnüberbauung in Zufikon AG. Ergebnis: 1. Rang (Fr. 9000.-): Georges C. Meier, Zürich (Mitarbeiter: A. Ruchti), mit Antrag zur Weiterbearbeitung; 2. Rang (Fr. 5500.-): Obrist und Partner, Baden; 3. Rang (Fr. 4500.-): Hanspeter Meyer, Zürich. Die feste Entschädigung betrug Fr. 2000.-. Preisrichter: Manuel Pauli, BSA/SIA, Zürich; Rico Christ, SIA, Zürich; Werner Bleiker, Bauunternehmer, Uitikon; Rudolf Keller, Bauleiter, Brugg; Hansjörg Ehram, SIA, Zollikerberg; Karl Huwyler, Bauvorstand, Mutschellen; Dr. Georg Aschwanden, Rechtsanwalt, Zürich.



Oberstufenzentrum in Wittenbach SG

Von sieben eingeladenen Architekten sind insgesamt sechs Projekte termingerecht und vollständig eingereicht worden. Die ausgesetzte feste Entschädigung von Fr. 3000.- ist an alle Projektverfasser auszubezahlen. Die Zuschlagspreissumme von Fr. 3000.- wird wie folgt verteilt: 1. Preis (Fr. 1200.-): F. Bereuter, Rorschach; 2. Preis (Fr. 1000.-): Meyer + Elsener, Rorschach; 3. Preis (Fr. 800.-): Rausch, Ladner + Clerici, Rheineck. Die Expertenkommission empfiehlt der Schulbehörde einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Expertenkommission: Dr. Theo W. Widmer, Präsident der Planungskommission, Kronbühl; R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; W. Schlegel, Arch., Trübbach. Ersatz: M. Werner, Arch., Greifensee; E. Müller, Schulratspräsident, Kronbühl. Mit beratender Stimme: H. Benz, Gemeindeammann, Wittenbach; W. Dietz, Schulrat, Kronbühl; A. Furrer, Schulrat, Wittenbach; J. Herzog, Wittenbach; M. Sigrist, St. Gallen; H. Tinner, Gemeinderat, Wittenbach.

Wärme regelt man mit Danfoss



Danfoss

Individuelle und konstante Temperaturen in den einzelnen Wohnräumen – Temperaturen genau nach Ihrem Wunsch – bedeuten maximalen Wärme- und Heizkostenersparnis.

Das ideale wohlige Wohnraumklima erreichen Sie, wenn Sie alle Radiatoren mit Danfoss Heizkörperthermostaten ausrüsten. So einfach ist das. Dadurch ist es möglich, in den einzelnen Räumen der Wohnung die Wärmezufuhr nach individuellen Wünschen unabhängig von äusseren Einflüssen zu regeln. Wenn beispielsweise die Sonne die Wolken durchdringt, drosselt der Thermostat automatisch und öffnet wieder, sobald die Sonne nicht mehr scheint. Der automatische Heizkörper-

thermostat bewirkt, dass jedem Raum nur die zur Aufrechterhaltung einer konstanten Temperatur erforderliche Wärme zugeführt wird.

Lautlos und unbemerkt sorgt der Heizkörperthermostat für eine präzise Wärmeregulierung. Danfoss Heizkörperthermostate bedeuten nicht nur höchsten Wärme- und Heizkostenersparnis, sondern auch zusätzlich verbesserte Wirtschaftlichkeit.

Bei einer thermostatischen Regelung wird immer nur die jeweils benötigte Wärmemenge verbraucht, automatisch ein kostensparendes Plus für Sie. Sprechen Sie mit Ihrem Heizungsinstallateur, er kann Ihnen mehr über individuelle Raumtemperaturregelung erzählen – denn er kennt Danfoss.

Besuchen Sie uns vom 29. 1. bis 3. 2. 1974 an der HILSA in Zürich, Halle 2, Stand 203



WERNER KUSTER AG

4132 Muttens 2; Hofackerstr. 71
Tel. 061-61 15 15
1000 Lausanne:
Rue de Genève 98, Tel. 021 251052
8304 Wallisellen/ZH:
Hertistrasse 23. Tel. 01/93 40 54

Coupon:

Bitte schicken Sie mir Prospekt über: Danfoss Heizkörperthermostat

Name:

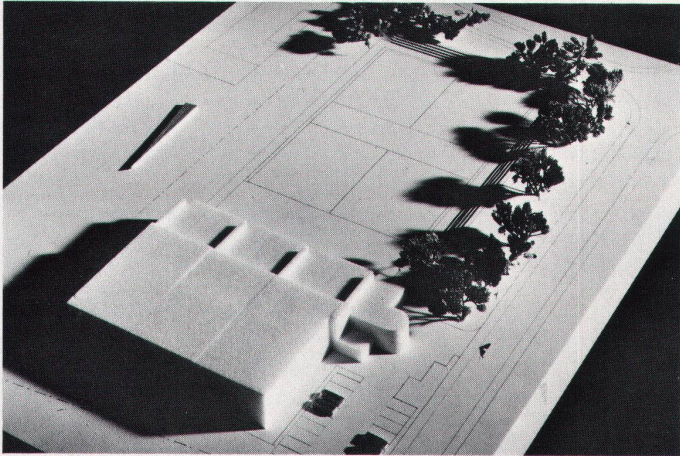
Anschrift:

7381

Wettbewerbsentscheide

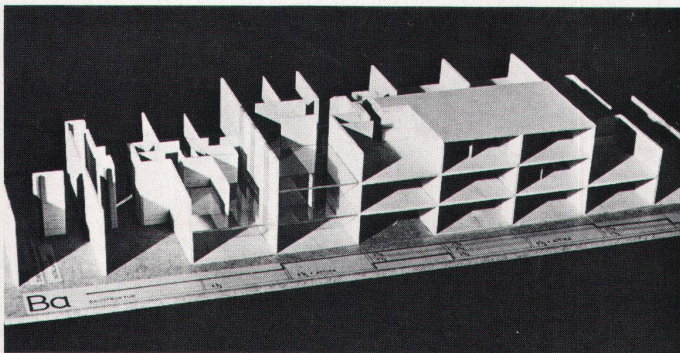
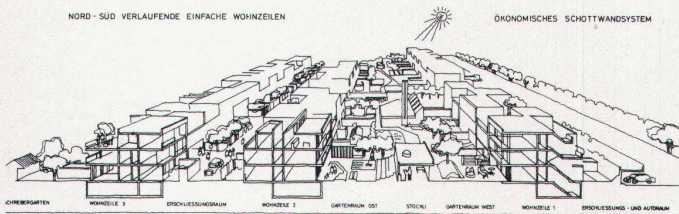
Turn- und Sporthalle «Egelmoos» Amriswil

Innert der festgesetzten Frist sind 6 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht stellte folgende Rangordnung auf: 1. Rang (Fr. 2500.-): Victor Buffoni, Arch., Amriswil; 2. Rang (Fr. 1500.-): Architekturbüro Thoma, Kleindöttingen, in Zusammenarbeit mit Durisol AG, Villmergen. Die übrigen Projektverfasser erhalten je Fr. 500.-, ferner erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.



Wohnüberbauung im Haberacher, Baden-Rütihof

Im Sommer 1973 hat die Ortsbürgergemeinde Baden einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung eines Bauprojektes für eine Wohnüberbauung im Gebiet Haberacher ausgeschrieben. Termingerech eingegangen sind 16 Projekte. Diese wurden wie folgt prämiert: 1. Rang (Fr. 7500.-): Dolf Schnebli, Arch., Agno; 2. Rang (Fr. 6000.-): Obrist + Partner, Arch., Baden; 3. Rang (Fr. 4500.-): Metron-Architektengruppe, Brugg; 4. Rang (Fr. 2500.-): Kamm + Kündig, Arch., Zug; 5. Rang (Fr. 2000.-): Eppler + Maraini, Arch., Ennetbaden; 6. Rang (Fr. 1500.-): Burkhard, Meyer, Steiger, Arch., Baden. Das Preisgericht hat die ersten vier Projekte zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen.



Die Stadt Biel sucht

Auf dem Hochbauamt der städtischen Baudirektion ist in der Abteilung Neubau die Stelle eines

Architekten

neu zu besetzen.

Anforderungen:

abgeschlossene Hochschul- oder Technikausbildung im Hochbau, Erfahrung und Praxis.

Arbeitsgebiet:

Entwurf und Ausführung von Bauten.

Wir bieten:

fortschrittliche Anstellungsverhältnisse, individuelle Arbeitszeit.

Bewerbungen

sind mit den üblichen Unterlagen zu richten an das Hochbauamt, Zentralplatz 49, Biel.

Städt. Baudirektion Biel
Der Baudirektor: H. Fehr

Türdrücker Oliven Stossgriffe

usw. aus



modern
hygienisch
dauerhaft



Schlossfabrik Heusser Murgenthal

Bezug über den Fachhandel

Fürstentum Liechtenstein

Stellenausschreibung

Gesucht

**Architekt und
Architekt-Techniker**

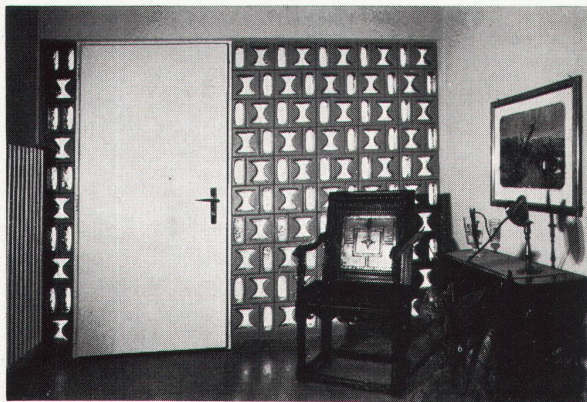
für die Mitarbeit in der Hochbauabteilung des liechtensteinischen Bauamtes in Vaduz.

Wir bieten initiativen Bewerbern gute Entwicklungsmöglichkeiten, weitgehende Selbständigkeit, zeitgemässe, der Stellung entsprechende Besoldung sowie soziale Sicherstellung.

Wir halten es für richtig, Ihnen die Aufgaben in einem persönlichen Gespräch unverbindlich mitteilen zu können.

Ihre schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen würden uns daher sehr freuen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Dienststelle für Personal und Organisation der fürstlichen Regierung, FL-9490 Vaduz,
Telefon 075 2 28 22, intern 208.



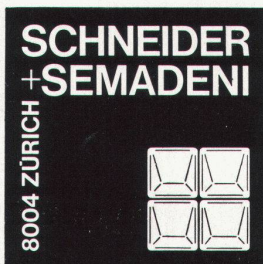
Beispiel in der Baumusterzentrale Zürich.

Eingangspartie aus künstlerisch dekorativen Glasbausteinen INTAGLIO.

Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch sowie dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen.

Lieferung und Montage inkl. Metalltürzarge kurzfristig.

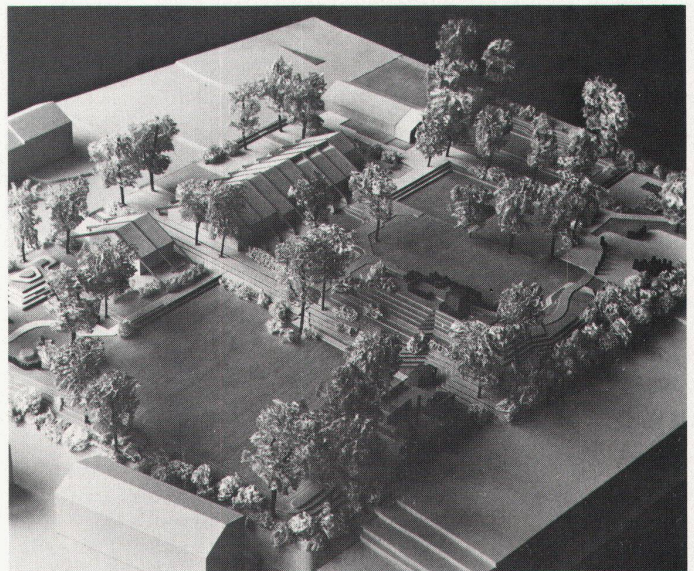


Spezialfirma für Glasbetonbau
Feldstrasse 111, 8004 Zürich
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08

Wettbewerbsentscheide

Freizeitanlage auf dem «Landauer», Gemeinde Riehen BS

Zur Erlangung von Entwürfen für die Errichtung einer Freizeitanlage auf dem Areal der ehemaligen Kiesgrube «Landauer» hat der Gemeinderat Riehen unter drei Architekturbüros einen Projektwettbewerb durchgeführt. Das Preisgericht hat folgende Rangordnung festgelegt: 1. Rang (Fr. 5500.-): Peter Zinkernagel, Arch. SIA, Riehen (Partner bei Ackermann Arch. SIA, Basel), (Mitarbeiter: Jürg Heuberger), Gartengestalter: Wolf Hunziker, BSG/SWB, Basel (Mitarbeiter: Tobi Pauli); 2. Rang (Fr. 4500.-): R. Winter + J. Trueb + R. Ellenrieder, Arch. BSA/SIA, Basel, Gartengestalter: Kurt Brägger, Riehen; 3. Rang (Fr. 2000.-): Bischoff + Rüegg, Arch., Basel, Nico Bischoff, Arch. ETH, Hans Rüegg, Arch. ETH, Walo Niedermann, Bauführer, Grünplaner: Sämi Eigenheer, Basel. Es wird ferner an alle Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.- ausbezahlt. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, den Verfasser des im 1. Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: G. Kaufmann, Gemeindepräsident; E. Feigenwinter, Gemeinderat; P. Berger, Arch. SIA; H. Bühler, Stadtgärtner; T. Vadi, Arch. BSA/SIA.



(Foto: Peter Bolliger)

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Alters- und Pflegeheimverband «Im Morgen», Weiningen ZH	Alters- und Pflegeheim	Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil a.d.L. heimatberechtigt sind oder seit 1. Januar 1972 in einer dieser Gemeinden ihren Wohn- resp. Geschäftssitz haben.	4. März 1974	Nov. 1973
Einwohnergemeinde Sursee LU	Gestaltung der Altstadt und ihrer Umgebung	Die in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1973 niedergelassenen Fachleute.	31. Mai 1974	Nov. 1973
Stadtrat Winterthur	Erweiterung Berufs- und Frauenfachschule Winterthur	In Winterthur verbürgerte Architekten oder solche, die mindestens seit dem 1. Januar 1973 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	25. Januar 1974	Sept. 1973
Bürgergemeinde Emmen und Einwohnergemeinde Emmen	Liegenschaft Rothen der Bürgergemeinde Emmen, Gemeinde Littau	Fachleute, die im Kanton Luzern heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Luzern niedergelassen sind (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil).	19. April 1974	Dez. 1973
Verwaltungsrat Kinderheim Uri	Sonderschul-Zentrum	Fachleute, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Luzern heimatberechtigt oder seit mindestens 1. Januar 1972 niedergelassen sind.	15. März 1974	Dez. 1973
Einwohnergemeinde Teufen AR: Initiativkomitee für eine Alterssiedlung Teufen	Altersheim und Alterssiedlung	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh. und St. Gallen sowie Fachleute und Studenten mit Bürgerrecht des Kantons Appenzell A. Rh.	17. Mai 1974	Dez. 1973

UNVERWÜSTLICH

Die VGB-Beschläge aus Chromnickelstahl «18/8» liefern wir Ihnen ausschliesslich mit dem Patent-Drückerstift. Sie sind hygienisch — sie stossen Keime ab. Sie machen elektrische Schläge beim Berühren der Türdrücker unmöglich. Ganz gleich, woraus der Bodenbelag besteht. Und sie sind stahlhart, stoss- und kratzfest. Ihre Formen sind so, wie sie die moderne Architektur will. Deshalb wünscht man sie in Krankenhäusern, Verwaltungs- und Schulbauten. Und auch in modernen Villen und Einfamilienhäusern. Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation! Lieferung durch den Fachhandel



V. Glutz-Blotzheim Nachfolger AG
Tel. 065/2 38 76, 4500 Solothurn